

Stellungnahme der Gemeindekommission

Stellungnahme der Gemeindekommission zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2007

Gemäss § 88 des Gemeindegesetzes hat die Gemeindekommission jeweils die Geschäfte der kommenden Gemeindeversammlung zu beraten und zu den einzelnen Vorlagen des Gemeinderates zu Handen der Stimmberechtigten Stellung zu nehmen. Anlässlich der Sitzung vom 22. November 2007, an der auch der Gemeinderat sowie die beiden Verwalter zugegen waren, wurden die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2007 beraten. Nachstehend stellt die Gemeindekommission wie folgt Antrag:

Traktandum 2

Finanzplan 2008 bis 2012

Als Einleitung zum finanzpolitischen Haupttraktandum der kommenden Gemeindeversammlung, dem Voranschlag für das Jahr 2008, erläuterte der Gemeinderat den Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2012. Der Finanzplan beschreibt die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindeaufgaben mit ihren Auswirkungen auf den Finanzbedarf und zeigt die Massnahmen zur Beibehaltung oder Erreichung des mittelfristigen Haushaltsgleichgewichts auf. Obwohl der Finanzplan bekannterweise zum Planungsinstrumentarium des Gemeinderates gehört und keine Anträge auf Veränderung gestellt werden können, war die Diskussion darüber bereits vom nachfolgenden Budget-Traktandum beeinflusst. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die der Gemeinde übertragenen Aufgaben bei entsprechender Budgetierung und Beachtung der finanziellen Rahmenbedingungen im überschaubaren Zeitraum realisiert werden können.

://: Die Gemeindekommission nimmt vom Finanzplan für den Zeitraum 2008 bis 2012 Kenntnis und bittet die Gemeindeversammlung ebenfalls darum, vom Inhalt dieses Planungsinstruments Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3

Festsetzung der Steuerfüsse und der Feuerwehrdienst-Ersatzabgabe, Voranschlag 2008

Die Vertreterinnen der CVP in der Gemeindekommission stellten einen Antrag auf Nichteintreten. Begründet wurde das Ansinnen u.a. auch mit der Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission. Das Kontrollorgan bezweifelt den vom Gemeinderat in Aussicht gestellten Steuerertrag der juristischen Personen. Demgegenüber gab der Vertreter des Budgetausschusses eine differenzierte Beurteilung des Voranschlages bekannt. Die Berechnung der Steuererträge ausgehend vom Vorjahresbudget wurde ebenfalls kritisiert, da dies fürs kommende Jahr zu einer allzu optimistischen Beurteilung führte. Hingegen konnte der Budgetausschuss eine erhöhte Disziplin im Budgetprozess feststellen. Der Antrag auf Nichteintreten wurde durch die Gemeindekommission entsprechend deutlich mit 16:2 abgelehnt. Der durch eine Rückweisung verursachte Scherbenhaufen und das daraus resultierende Flickwerk sind mit den eventuell möglichen Mindereinnahmen nicht zu rechtfertigen. Die Gemeindekommission hat somit das Budget 2008 anlässlich der Sitzung vom 22. November 2007 intensiv beraten. Der Gemeinderat ging auf alle Fragen der Gemeindekommission ein und gab zusätzliche Erklärungen zu vereinzelt Budgetpositionen ab. Die Gemeindekommission ist überzeugt, dass der vorliegende Voranschlag gewissenhaft erarbeitet wurde und umsetzbar ist. Zusätzlich hat der Gemeinderat aufgezeigt, dass Korrekturmassnahmen eingeleitet werden, sobald sich im Verlauf des kommenden Jahres eine Reduktion der Einnahmen abzeichnen wird.

Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung nur folgende zwei Änderungen in GGA-Positionen:

Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung bei *Position 320-318.00*, Miete des Swisscom-Glasfasernetzes (Grossantennenanlage/GGA), eine Reduktion von CHF 180'000 auf CHF 90'000.

Ebenfalls beantragt die Gemeindekommission bei *Position 320-434.10* (Grossantennenanlage/GGA) eine Reduktion der Benützungsgebühren von CHF 16 auf CHF 12 pro Monat.

::: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung den Voranschlag 2008 der Einwohnergemeinde zu genehmigen. Der Entscheid wurde ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung getroffen.

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer, der Steuersatz für die Ertragssteuer juristischer Personen und die Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie die Feuerwehr-Ersatzabgabe für das Jahr 2008, welche allesamt keine Änderung gegenüber dem Vorjahr erfahren, werden von der Gemeindekommission gutgeheissen. *Die Gemeindekommission nimmt zur Kenntnis, dass, je nach Ausgang der am 25. November 2007 zur Abstimmung gelangenden Reform der Unternehmenssteuer, die Kapitalsteuer auf 3.5 Promille herabgesetzt werden könnte. Der Gemeinderat wird den Stimmberechtigten der kommenden Dezember-Gemeindeversammlung diesen Sachverhalt darlegen.*

::: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Steuerfüsse sowie die Feuerwehr-Ersatzabgabe unverändert zu belassen. Der Entscheid wurde einstimmig getroffen.

Traktandum 4

Antrag Andreas Dürr gemäss § 68 Gemeindegesetz betreffend Ergebnisse der kommunalen Aufgabenüberprüfung (KAP)

Der Gemeinderat erläutert den Stand der Umsetzungsarbeiten (kommunale Aufgabenüberprüfung) des Antrages von Andreas Dürr, welcher dieser anlässlich der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2007 gemäss § 68 des Gemeindegesetzes eingereicht hatte.

::: Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, vom Stand der Umsetzungsarbeiten Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 5

Antrag Romy Anderegg gemäss § 68 Gemeindegesetz betreffend Nähkurse in Muttenz

Die seitens des Gemeinderates abgegebenen Begründungen zu seinem Antrag, nämlich dem Antrag von Romy Anderegg zuzustimmen und als erledigt abzuschreiben, werden gutgeheissen. Aus den Reihen der Gemeindekommission wird, trotz der durch den Gemeinderat in Aussicht gestellten Kostenneutralität, gleichwohl kritisch angemerkt, dass derartige freiwillige Dienstleistungen nicht zu dem von allen zum Ausdruck gebrachtem Kosteneinsparungs-Bekenntnis passen. Auch dieses Dienstleistungsangebot verursache der Gemeinde indirekte Kosten.

::: Mit einem Verhältnis von 16:2 Enthaltungen beschliesst die Gemeindekommission der Gemeindeversammlung zu beantragen, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.